





Ausstellung des Schützenmuseums mit „neuen“ Exponaten bereichert

„Bei einem Museum kommt es mir nicht auf die Fassade an, sondern darauf, welche Schätze es in seinem Inneren birgt.“ (Paul Eßer)

Am ersten Sonntag im Oktober machte sich eine Abordnung des Kreisschützenbundes Ludwigslust-Parchim auf den Weg nach Blumenthal bei Ferdinandshof zum Schützenmuseum des Landesschützenverbandes Mecklenburg-Vorpommerns. Dafür wurde ein Reisebus der Fa. Lewitz-Reisen aus Goldenstädt gechartert. Nachdem alle Schützen im Großkreisgebiet eingesammelt waren, führte der Weg durch den Landkreis Mecklenburger Seenplatte über Neubrandenburg in Richtung Friedländer Wiesen zum Museum. Dort wurde die Reisegruppe bereits bei herrlichem Sonnenschein von den Mitgliedern des Trägervereins, dem Schützenverein „Greif“ Blumenthal, erwartet. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bürgermeister der Gemeinde Ferdinandshof und Präsident des Landesschützenverbandes Gerd Hamm wurden die Schützenschwestern und Schützenbrüder in kleinen Gruppen über das Vereinsgelände mit Kegelbahn und diversen Schießständen sowie durch das Landesschützenmuseum geführt. Seit 2004 besteht dieses in Norddeutschland einmalige Schützenmuseum. Die Besucher erlangen einen Einblick in die Entwicklung, dem Brauchtum und der Tradition des Schützenwesens in Deutschland und vor allem in Mecklenburg-Vorpommern. Neben vielen historischen Fahnen, Pokalen, Krügen Ehrenscheiben und Ehrenzeichen gibt es eine kleine Auswahl an Waffen verschiedener Kaliber und sogar eine Kanone. Die gusseiserne Metallzielscheibe mit mechanischer Trefferanzeige wurde schnell zum Publikumsmagneten. Durch kleine Mörser oder Fähnchen wurden wahrscheinlich im 19. Jahrhundert die Treffer in der Scheibenmitte

angezeigt. Danach erfolgte die offizielle Übergabe der Fahne des ehemaligen Kreisschützenverbandes Parchim an das Museum. Weiterhin erhielten die Blumenthaler Schützen diverse Fahnenbänder, Aufnäher, Bilder, Ehrenteller, Orden und Ehrenzeichen für die Ausstellung. Es gibt sicherlich keinen besseren Ort für die Exponate des einstigen Parchimer Kreisfachverbandes. Allen anderen ehemaligen Kreisschützenverbänden kann man eine Übergabe der zeitgeschichtlichen Ausstellungsstücke an das Landesschützenmuseum nur empfehlen. Vielleicht gibt es dann auch schon bald eine Sonderausstellung zum Schützenwesen in Mecklenburg-Vorpommern und den ehemaligen Kreisschützenverbänden in den ersten zwanzig Jahren nach der Wende vor der Landkreisneuordnung im Jahr 2011. Zum Abschluss verewigten sich alle Schützen im Gästebuch. An dieser Stelle gilt den Blumenthalern Schützen um ihren Vorsitzenden Dirk Wrase ein großer Dank für die Gastfreundschaft sowie vorbildliche und vor allem kulinarische Vorbereitung dieses Events. Allen Teilnehmern wird dieser Tag unvergesslich bleiben.

René Möller

1. Vizepräsident des KSB

Wissenswertes:

- **Der Kreisschützenverband Parchim (KSVP) wurde am 30.08.1996 gegründet.**
- **Höhepunkte im Verbandsleben waren im Mai 1998 die Fahnenweihe und im Mai 2001 die Ausrichtung des Landesschützentages.**
- **Seit 2004 findet jährlich ein Kreisschützenfest parallel zum Stadtfest in der Kreisstadt Parchim statt. Neben diversen Jedermann-Wettbewerben gibt es einem großen Schützenausmarsch und die Kreiskönigsproklamation.**
- **Zwischen 2007 und 2012 erfolgte der Beitritt einzelner Vereine des Kreisschützenverbandes Meckl.-Schwerin, deren Sitz sich im Kreisgebiet befand.**
- **Auf der Delegiertenversammlung im Januar 2012 wurde die Umbenennung zum Kreisschützenbund Ludwigslust-Parchim e.V. beschlossen.**
- **Zeitgleich erfolgte die Anerkennung als Kreisfachverband für Sport- und Bogenschießen im Kreissportbund Ludwigslust-Parchim e.V.**
- **Zum 01.04.2012 traten die Vereine des ehemaligen Kreisschützenverbandes Ludwigslust dem neuen Kreisschützenbund bei.**

- **Dem Verband gehören gegenwärtig 38 Vereine mit insgesamt 1.600 Mitgliedern (davon rund 10% Kinder und Jugendliche) an. Damit ist er der mitgliedsstärkste Kreisverband im Landeschützenverband.**

Das Landes-Schützenmuseum kann jederzeit nach Voranmeldung besichtigt werden. Vereine, Gilden und Zünfte sind aufgerufen, historische Exponate zur Entwicklung des Schützenwesens dem Museum (gerne auch als Leihgabe) zur Verfügung zu stellen.

Jährlich zum internationalen Museumstag, am dritten Sonntag im Mai, ist die Ausstellung geöffnet. An diesem Tag soll auf die Vielfalt und Bedeutung aller Museen aufmerksam gemacht werden.

Kontakt:

Schützenverein „Greif“ e.V. Blumenthal

Blumenthal 8

17379 Ferdinandshof

info@svgreif.de

<http://www.svgreif.de>

Bilder

- 1. Präsident Enrico Faust und Kreisfahnen Träger Holger Drahota**
- 2. Gruppenbild zum Abschluss eines tollen Ausflugs**
- 3. Kanone im Schützenmuseum**
- 4. Ausstellungstücke aus DDR-Zeiten**
- 5. Übergabe der Fahne durch den Ehrenpräsidenten Siegfried Warncke**